

Editorial zur 37. Ausgabe

August 2017

Herzlich willkommen zum 37. Newsletter des nestor-Kooperationsverbundes!

In der vorliegenden Ausgabe berichten wir über die Beendigung des PERICLES Projekt und den erfolgreichen nestor-Praktikertag 2017 in Kiel. Zu erwarten sind mehrere interessante Beiträge aus dem nestor-Umfeld bei der diesjährigen iPRES und in der Reihe nestor-Edition können wir die nunmehr siebte Publikation ankündigen. Viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe.

die nestor-Newsletter Redaktion

PERICLES beendet

Nach einer vierjährigen Laufzeit endete das PERICLES Projekt am 31.03.2017.

Das Projekt hatte verschiedene Arten von Änderungen und deren Einfluss auf die Nutzbarkeit von digitalen Objekten erforscht. Der Fokus lag dabei nicht auf technologischen Wandel von Hard- und Software, sondern auf Änderungen im Bereich Semantik, Prozessen, Policies und Nutzergruppen. Durch die gewonnenen Erkenntnisse konnten bereits bestehende Langzeitarchivierungsmodelle erweitert werden, wie zum Beispiel durch das Linked Resource Model und das Digital Ecosystem Model.

Zur Validierung der Forschungsergebnisse wurde eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen entwickelt, die den Umgang mit den entwickelten Modellen erleichtern. Neben einer Ontologie inklusive Tool zur Modellierung von digitalen Ökosystemen (DEM und EcoBuilder) entwickelte PERICLES unter anderem Tools zum Kompilieren von Prozessen (ProcessCompiler), zur Speicherung (ERMIR) und Analyse von Modellen (MICE), sowie zum Sammeln und Verpacken von Informationen (PET und PeriCAT). Alle Modelle und Tools sind Open Source und auf Github erhältlich: <https://github.com/pericles-project/>.

Ausführliche Dokumentationen zu den Tools befinden sich in den jeweiligen Deliverables (<http://pericles-project.eu/deliverables>).

Das PERICLES Projekt hatte sich engagiert in aktuelle Fragestellungen und Diskussionen der Community eingebracht: in den Bereichen Erhaltung von digitaler Kunst, Lebenszyklus und Nachnutzung von Forschungsdaten, Semantic Drift, Umgang mit dem beständigen Wandel von digitalen Ökosystemen und Sammeln von Metadaten während der Entstehung von Objekten.

Die Ergebnisse wurden auf Konferenzen, Workshops und in Veröffentlichungen (<http://pericles-project.eu/publications>) präsentiert. Im Sinne der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse bieten das Trainingsmodul (<http://pericles-project.eu/training-module/>) und das Softwareportal Preserveware (<http://www.preserveware.com/>) eine Anlaufstelle für Interessierte.

Bericht vom nestor-Praktikertag 2017 in Kiel

Im Fokus stand dieses Jahr das Thema „Formaterkennung, Formatvalidierung und Tools“, welches am 28. Juni rund 75 Teilnehmer in die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) nach Kiel brachte. Das Tagungsprogramm wurde maßgeblich von der nestor-AG Formaterkennung gestaltet. Die verschiedenen Vorträge des Tages verdeutlichten die Bandbreite an Herausforderungen bei der Formaterkennung und Validierung. In der Keynote zeigte der Sicherheitsexperte Ange Albertini, wie Sicherheitslücken durch veraltete Spezifikationen und fehlertolerante Ausgabesoftware entstehen.

Claire Roethlisberger-Jourdan (KOST Schweiz) beschäftigte sich mit der Rolle und dem effizienten Einsatz der Formaterkennung im Archivierungsworkflow. Marco Klindt (ZIB) beschäftigte sich mit der Komplexität von Bildformaten und der korrekten Wiedergabe des Farbraums. Yvonne Tunnat (ZBW Kiel), in Vertretung für Michelle Lindlar (TIB), ging in Besonderen auf das Validierungstool JHOVE ein und stellte die Ergebnisse der Benchmarktest für die Formate JPEG, TIFF und PDF vor. Dietrich von Seggern sprach als Vertreter der PDF Association über PDF- und PDF/A-Validierung. Der im EU-Projekt PREFORMA entstandene PDF/A-Validator veraPDF hat sich zur Referenz entwickelt und soll zukünftig in JHOVE als Modul integriert werden.

Der nächste nestor-Praktikertag wird 2018 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main stattfinden.

Alle [Vorträge](#) und auch einige [Bilder](#) sind über die nestor-Webseite verfügbar.

Empfehlungen zur Anwendung von PDF/A bei der Aufbewahrung elektronischer Unterlagen in Behörden und Gerichten

Die Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA) stimmt sich in Fachfragen von übergreifendem Interesse ab und spricht Empfehlungen aus. Mit Beschluss vom März 2015 hat sich das bis dahin als Archivreferentenkonferenz des Bundes und der Länder

(ARK) bezeichnete Gremium in KLA umbenannt. Im Juni 2017 wurden während einer Konferenz unter anderem auch die ["Empfehlungen zur Anwendung von PDF/A bei der Aufbewahrung elektronischer Unterlagen in Behörden und Gerichten"](#) publiziert.

Anwendung der jeweiligen Verfahren unter Umständen zusätzlich zu den Datenbankdaten archiviert werden müssen, um das Archivierungsziel zu erreichen. Der Autor verwendet Fallbeispiele und erstellt einen Empfehlungskatalog.

nestor auf der iPres 2017

Das Research Paper „A Test-Set for Well-Formedness Validation in JHOVE - The Good, the Bad and the Ugly“ von Michelle Lindlar (TIB), Yvonne Tunnat (ZBW) und Carl Wilson (OPF) wurde für die iPRES angenommen und hat bei der Einreichung für seine Qualität das beste Ranking erreicht. Für das Paper wurde ein Testset aus 90 sehr einfachen PDF-Dateien erstellt, die jeweils gegen ein Detail der PDF-Spezifikation verstoßen. Das Paper setzt sich ausführlich mit der Evaluierung von JHOVE anhand dieses Testsets auseinander.

Der Artikel des nestor Partners ZIB mit dem Titel "PDF/A considered harmful for digital preservation" von Marco Klindt wurde ebenfalls von der iPres in Japan angenommen. Er diskutiert die technischen Hintergründe und Herausforderungen von PDF/A in Hinblick auf die Nutzbarkeit insbesondere wissenschaftlicher Texte in heutigen und zukünftigen Informationsverarbeitungs- und Zugriffs-Szenarien. Der kontroverse Titel möchte zu einer sachlichen (Neu-)Bewertung der Chancen und Risiken für Informationserhaltung im PDF/A-Format und in PDF/A-Erstellungs- und Langzeitarchivierungsworkflows anregen.

Aus dem nestor Umfeld stammen auch diese zwei weiteren Beiträge:

- Denise de Vries, Dirk Von Suchodoletz and Willibald Meyer: "A Case Study on Retrieval of Data from 8 inch Disks – Of the Importance of Hardware Repositories for Digital Preservation"

- Claudia Engelhardt, Harry Enke, Jochen Klar, Jens Ludwig and Heike Neuroth: "Research Data Management Organiser. A tool to support the planning, implementation and organisation of research data management"

Neue Publikation: nestor edition

Die Schriftenreihe "nestor edition" präsentiert ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten. Unter dem Titel "[Verfahren zur Langzeitarchivierung von Datenbankinhalten aus Fachanwendungen und die Dokumentation dazugehöriger Prozessvorgänge](#)" ist nun der siebte Beitrag der Reihe erschienen. In der Untersuchung von Donato Raselli soll "die Frage beantwortet werden, wie sich die unterschiedlichen Verfahren dazu eignen, die inhaltlichen und qualitativen Anforderungen zu erfüllen." Es "wird zudem danach gefragt, welche Informationen bei der

Termine:

25.-29.09.2017: [iPRES 2017](#), 13th International Conference on Digital Preservation, Kyoto

04.-05.10.2017: [18. Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation \(DINI e.V.\)](#)

"Forschungsdaten - von der Produktion bis zur Langzeitarchivierung", SUB Göttingen

19.-20.-10-2017: [7. Internationale Konferenz "Zugang gestalten!"](#) – Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

nestor-Mailingliste

Möchten Sie an der Diskussion um digitale Langzeitarchivierung teilnehmen?

Dann subscribieren Sie sich bitte für die nestor-Mailingliste unter:

http://www.langzeitarchivierung.de/Subsites/nestor/DE/Mailingliste/maillingliste_node.html

Diese Liste ist offen für alle Fragen zu den Themen digitale Langzeitarchivierung und nestor.

nestor-Newsletter

Der Newsletter wird von den nestor-Partnern kooperativ erstellt. Bei inhaltlichen Fragen, Anregungen, Kommentaren zum Newsletter wenden Sie sich bitte an: VL-nestor@dnb.de

Zum Bestellen des Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: subscribe langzeitarchivierung-newsletter.

Zum Abmelden schicken Sie bitte eine E-Mail an lists@langzeitarchivierung.de mit dem Betreff: unsubscribe langzeitarchivierung-newsletter.

nestor-Geschäftsstelle
Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49-69-1525-1141
Fax: +49-69-1525-1799
E-Mail: VL-nestor@dnb.de
Web: www.langzeitarchivierung.de